

Was bleibt, stiften die Dichter - Else Lasker-Schüler im Exil

von Stephen Tree

Regie: Stephen Tree

Produktion: SFB-ORB/BR/DRS 1999, 54 Minuten

Ende der 1930er Jahre kämpft die deutsch-jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler - eine mittellose, alte Frau - um eine Aufenthaltsgenehmigung in der Schweiz. Von den Schweizer Sicherheitsbehörden wird sie beobachtet und bespitzelt. Man fertigt ein Dossier über den unliebsamen Gast an: „unsauber“, „auf Unterstützung Dritter angewiesen“, „sie lässt sich nicht fortjagen“. Als es der Behörde endlich gelingt, sie aus dem Land zu weisen, schreibt sie von Jerusalem aus flehentliche Briefe an die „höheren Persönlichkeiten“ der Schweiz. Sie erhält prompt die Erlaubnis zur erneuten Einreise - und wird wieder ausgewiesen. Immerhin gelingt es ihr unter diesen Umständen zweimal, zwischen Jerusalem und Zürich hin- und herzupendeln. Erst der Zweite Weltkrieg hält sie endgültig in Palästina fest.

Angela Winkler, Peter Simonischek, Mathias Gnädinger, Clemens Schick